

Staatsnote in Bayern

Beitrag von „Petra“ vom 5. August 2005 11:45

Ich muss diese thread noch einmal aufwärmen, weil ich einfach nicht glauben kann, dass ich die einzige bin, die vom "tollen" Freistaat Bayern am ausgestreckten Arm ausgehungert wird....

Als "freier" Bewerber, sprich als jemand, der sich erdreistet hat, beide Examina im feindlichen Ausland - also in einem anderen Bundesland - zu machen, sich aber nun hier in Bayern bewirbt, hat man hier Nullkommanull Chancen eine feste Stelle zu bekommen, weil man a-tens einen fetten Malus bekommt auf seine Note und b-tens nicht auf die Warteliste kommt (weil die ist ja nur für unsere "eigenen" Bewerber).

Wie ungerecht und anmaßend kann ein Bundesland eigentlich sein?

Bayern ist haargenau so, wie alle denken: ausgrenzend und diskriminierend gegenüber Nichtbayern.

Da kann ich wohl einfacher eine feste Stelle in benachbarten europäischen Ausland bekommen.

Achja, für Vertretungsunterricht (sprich billiges Weidevieh) bin ich natürlich gut genug. Und pünktlich jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien bekomme ich einen Tritt und kann wieder gehen.

Was soll nun dieser Thread hier?

Zum einen will ich mir damit Luft machen, aber zum anderen suche ich "Gleichgesinnte" zum Erfahrungsaustausch (gern auch als mail)

woistdaskotzsmilie?

Petra